

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name	<u>Amt Stargarder Land</u>		
Straße	<u>Mühlenstraße 30</u>		
PLZ, Ort	<u>17094 Burg Stargard</u>		
Telefon	<u>0 39603/25319</u>	Fax	
E-Mail	<u>j.mueller@stargarder-land.de</u>	Internet	<u>www.burg-stargard.de</u>

**b) Vergabeverfahren** **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>VG21-2024-BS-B</u>
---------------	-----------------------

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Papiermühlenweg 7, 17094 Burg Stargard

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Trockenbau - für den Kita Neubau.

Allgemeine Baubeschreibung:

Bei dem o. g. Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau einer Kita für 84 Kinder auf dem Grundstück Papiermühlenweg 7a in 17094 Burg Stargard.

Das Grundstück befindet sich im nordwestlichen Ortsgebiet. Südöstlich grenzt Wohnbebauung und Gewerbe an, der nördliche Bereich ist überwiegend unbebaut.

Die Höhenlage des Grundstücks variiert zwischen 47.00 und 52.00 m über NHN, im Baufeld zwischen 48.00 und 49.50 m über NHN.

Das Grundstück mit einer Gesamtfläche von ca. 3.250 m<sup>2</sup> ist derzeit unbebaut.

Der Neubau ist in Hybridbauweise geplant. Auf einer auf Geländeneiveau angeordneten gemeinsamen Bodenplatte werden im Erd- und im Obergeschoss der Kita und der Krippe überwiegend vorgefertigte Holztafelwände als Innen- und Außenbauteile angeordnet. Die Decke über Erdgeschoss wird aus Gründen des Schallschutzes als Holzbetonverbundkonstruktion ausgeführt. Für die Dächer beider Baukörper sind sichtbar belassene Sparren- Pfetten-Konstruktionen vorgesehen. Im Kita-Baukörper sind ein Aufzugsschacht, die Treppe ins Obergeschoss und ein Technikbereich massiv in Stahlbeton geplant. Das Obergeschoss der Kita wird als Vollgeschoss genutzt und besitzt eine Vielzahl an Gauben und Oberlichtern, das Obergeschoss der Krippe dient als Lager- und Technikfläche. Das Dach der Krippe ist mit einer Photovoltaik-Anlage belegt.

Die Gebäudeabmessungen betragen:

Kita L/B/H ca. 26,7 x 15,4 x 9,4 m

Krippe L/B/H ca. 20,4 x 11,7 x 6,6 m

Zwischenbau L/B/H ca. 8,2 x 4,0 x 3,2 m Die Geschossfläche beträgt insgesamt ca. 1.325 m<sup>2</sup>.**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage	_____
Zweck des Auftrags	_____

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

- Beginn der Ausführung: 02.09.2024  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 07.03.2025  
 weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E81277661>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
  
 nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist**

am 28.06.2024 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 26.07.2024

**p) Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.subreport.de/E81277661>

Anschrift für schriftliche Angebote \_\_\_\_\_

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am 28.06.2024 um 10:00 Uhr

Ort

Burg Stargard

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Öffnungstermin ohne Beteiligung von Bietern

---

**t) geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

siehe Vergabeunterlagen

Bedingung an die Ausführung:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

siehe Vergabeunterlagen

**x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg, als untere Rechts- und Kommunalaufsichtsbehörde

